



GLÜCKWUNSCH: CAMINO INCLUSO!

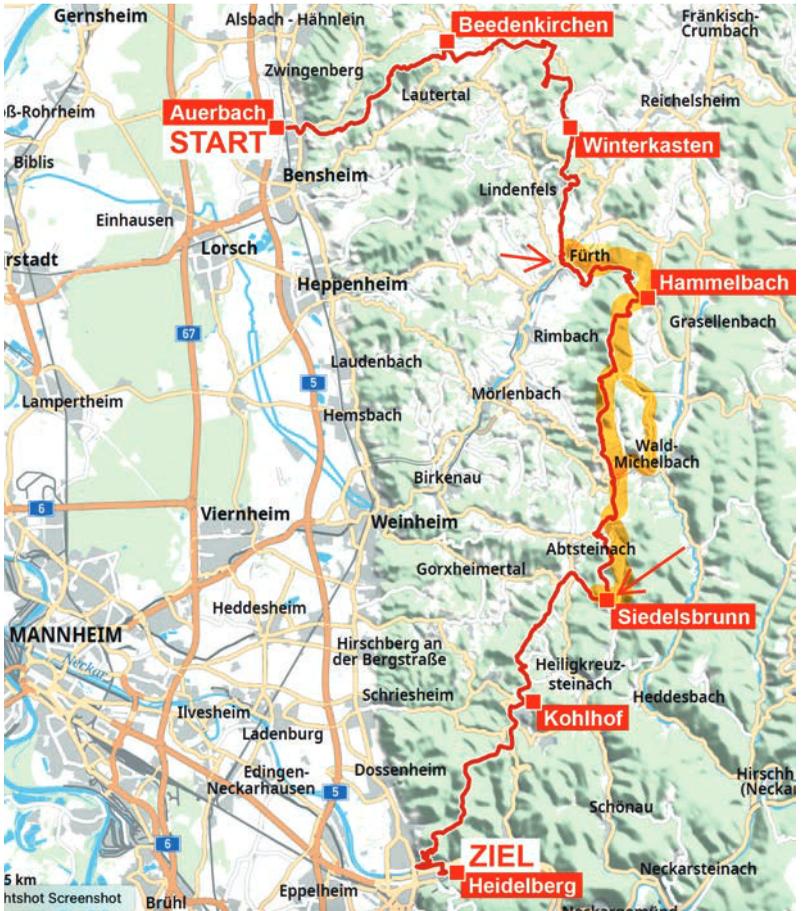
DER ODENWÄLDER PILGERWEG, EIN INKLUSIVES SCHULPROJEKT DER SRH STEPHEN-HAWKING-SCHULE GEHT INS „DRITTE JAHR“

„Warum feiern wir eigentlich nicht mehrmals Geburtstag im Jahr?“ fragt Fabian am Ende der dreitägigen Feier auf dem Weg. Er ist schon seit 2016 dabei und immer wieder begeistert vom Weg, den Begegnungen und von der Gruppe der Mitpilger*innen. Es sind Schüler*innen, Auszubildende, Mitarbeitende, die die Wege warten oder mit den verschiedenen Flyern befasst sind, die Webseite aktuell halten, auch neue kommen dazu. Der Weg hat Projektcharakter und soll diesen weiterhin behalten. Neu ist in diesem Jahr auch der Gelände-Rolli „magic mobility“, wo du über Wurzeln wie auf Wolken gehen und jede Steigung meistern kannst. Wir dürfen ihn von der Stadt Heidel-

berg ausleihen und er soll getestet werden, ob er schafft, was er verspricht.

Rast beim „Schorsch“

Am Freitag, dem 06.10.2023 treffen sich 14 Pilger*innen in Heidelberg und fahren mit der Bahn über Weinheim nach Fürth im Odenwald. Am Bahnhof wartet bereits der Pilgerweg mit dem gelben Säckchen. Hier ist ein günstiger Ort, um in der Mitte des Weges zu starten. In sieben Kilometern darf bei Schorsch in Alt-Lechtern pausiert werden. Nicht nur während der warmen Jahreszeit ist die Gaststätte im Wald für Wander*innen und Pilger*innen ein willkommener Ort für Rast und Erfrischung. Der Wirt



gibt ein freundliches Wort mit auf den Weg und mit neuem Schwung und guter Stimmung geht es hinauf zum Klangweg, der mit Summen und Glockenspiel nach Hammelbach geleitet.

Nachtpilgern zum Trommer Naturfreundehaus

Es ist schon Abend, als die Gruppe im Ort bei „Bauers Hofstübchen“ zum Essen einläuft. Von dort ist das

Naturfreundehaus auf der Tromm nur noch eine knappe Pilgerstunde entfernt. Den meisten ist dieser Wegabschnitt so vertraut, dass sie auf das Markierungszeichen, das gelbe Pilgersäckchen, verzichten können, einzelne suchen nach den Kreuzungen und Abbiegungen mit Taschenlampen nach dem bestätigenden Zeichen. Nach dem kurzen Aufstieg sind alle froh, eine Schlafstätte im Wald erreicht zu

haben. Zum Glück haben die Weinheimer Naturfreunde an diesem Wochenende das Haus zur Übernachtung für Wandergruppen und Einzelwander*innen vorgesehen, in der Regel wird es an Gruppen und Familien, die dort ihre Feste feiern, vermietet.

Bei den Konfirmand*innen in Wald-Michelbach, Ortsteil Siedelsbrunn

Über die Jahre haben sich die Kontakte vor allem zu den Kirchengemeinden, aber auch zu den Ortsgemeinden, Hotels und Gaststätten, entwickelt. So ist es eine gute Tradition, an einer Veranstaltung Vorort teilzunehmen und mitzuwirken.

Diesmal sollen zwei evangelischen Kirchengemeinden im Überwald beehrt werden.

Eine Gruppe pilgert mit dem Gelände-Rolli als Unterstützung am Morgen früh los, eine andere nimmt den Bus von Hammelbach (Ortsteil von Grasellenbach) nach Siedelsbrunn. Zeitgleich erreichen beide Gruppen Siedelsbrunn, der Rolli hat sich bewährt! Pfarrer Jörg Michas, Gemeindefereferentin Birgit Ruoff und drei Konfirmand*innen heißen sie im Gemeindesaal willkommen. Die vorbereitete Gemüsesuppe und eine Vielzahl von Getränken warten bereits auf die Gäste. Lieder rahmen das Mahl und Pfarrer Michas berichtet, mit welchen Fragen zum Thema Pilgern

sich die Konfirmand*innen beschäftigt haben. Schnell sind sich alle einig, dass zu den wichtigsten Dingen, die auf eine Pilgerreise mitzunehmen sind, das Handy zu zählen sei. Eine weitere Frage bezieht sich auf die Person der Pilger*in. Welche Eigenschaften muss er/sie mitbringen?

Die Pilger*in müsse sich wehren können, meint Konfirmand D.. Er erhält Zustimmung, denn einige Pilger*innen können von erlebten Gefahren auf dem Pilgerweg erzählen.

Anschließend lädt die Gemeindefereferentin die Konfirmand*innen und 20 Camino-Pilger*innen zum geleiteten Pilgerweg um die Kirche ein. Zum Abschluss versammeln sich alle im zu einem Impuls im Gotteshaus und lassen sich von den Glaskunstwerken im Innenraum beeindrucken. Die Lieder „Kling, Klang Glockenschlag“ und „Sali bonani“ hallen wider und tragen die Pilgergruppe auf ihrem Weg zurück ins Naturfreundehaus auf der Tromm. Dabei hat der „magic mobility“ seine Bewährungsprobe mit Bravour bestanden: die größte Steigung, das unebenste Wegstück und die heftigste Schieflage auf dem Camino Incluso bewältigte er mühelos!

Das selbst gekochte Abendessen leitet über zur Nacht der Lieder, einem bewährten Höhepunkt der Feier. In einer Sing-Pause ist Zeit, die Pilger*innen mit der goldenen



Wandernadel vom Deutschen Wanderverband für mehrere tausend Kilometer zu Fuß, zumeist auf dem Camino Incluso, – bei der Erstellung und Erhaltung sowie beim Pilgern – zu ehren.

Jubiläumsende an der Johannes-Kapelle Wald-Michelbach, Ortsteil Gadern

Bei der Eröffnung des Pilgerwegs wurden die Pilger*innen in Gadern von Einwohner*innen am Feuer, hürdenlos im Gasthaus Jägerlust und von der Präses der Evangelischen Kirche Südhessen überaus herzlich empfangen. Dort soll auch das Jubiläum am dritten Tag seinen Abschluss finden. Die Gruppe läuft auf einer Wegvariante des Camino Incluso auf dem Höhenzug Tromm (577m) über das Wegkreuz „Gadener Bild“ und kommt am frühen Nachmittag in Gadern an. Auch zwei Wegewart*innen sind gekommen und unterstützen bei den Liedern. So schallt es beim Abschied lange noch – Camino Incluso lebe hoch!

Text und Fotos: Frank Böhm